

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1805**

76 (13.5.1805)

## zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 13. May 1805.

## Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

May.	Montag 6.	Dienst 7.	Mittwoch 8.	Donnerst 9.	Freitag 10.	Samstag 11.	Sonntag 12.
Barometer.	Morgens.	27. 9. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	28. 0. <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	27. 9. <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	27. 5. <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	27. 9. <sup>6</sup> / <sub>10</sub> .	27. 8. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .
	Mittags.	11. <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	8. <sup>3</sup> / <sub>10</sub> .	5. 0.	9. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	7. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .
	Abends.	11. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	10. <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	7. <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	8. <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	8. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .	7. <sup>3</sup> / <sub>10</sub> .
Thermometer.	Morgens.	6. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	6. <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	8. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .	9. 0.	5. <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	8. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .
	Mittags.	11. <sup>6</sup> / <sub>10</sub> .	16. <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	16. <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	10. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	10. <sup>6</sup> / <sub>10</sub> .	13. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .
	Abends.	7. <sup>3</sup> / <sub>10</sub> .	11. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	10. <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	6. <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	8. 0.	9. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb	zieml. heiter	trüb	regen	veränderlich	trüb
	Mittags.	ebenso	trüb	ebenso	ebenso	trüb	ebenso
	Abends.	ebenso.	ebenso	regnerisch	ebenso	ebenso	ebenso

## Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Die zerrüttete Vermögensumstände des hiesigen Bürgers und Handelsmann Ludwig Friedrich Wielands haben die Vornahme einer Vermögensuntersuchung und Schuldenliquidation nöthig gemacht. Dieses wird hierdurch öffentlich mit dem Mahang bekannt gemacht, daß wer an den Wieland eine Forderung zu machen habe, solche in dem zur Schuldenliquidation hiermit auf Donnerstag den 30. May d. J. anberaumt werdenden Termin, in welchem zugleich der Pfleger der Wielandschen Kinder ein Arrangement mit den Creditoren vorschlagen wird, auf hiesigem Rathhaus entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, deren Vollmacht er aber auch zugleich zu Trefnung eines Arrangements ausgedehnt seyn müssen, einfinden, und seine Forderung unter Mitbringung der Beweismitteln bey Strafe des Ausschlusses gehörig liquidiren sollen.

Zugleich wird noch ferner bekannt gemacht, daß Handelsmann Wieland von Kurfürstl. Hofraths Collegio i. S. für nuertod erklärt, und ihm der hiesige Bürger und Buchbinder Gerth zum Pfleger bestellt worden,

ohne dessen Vorwissen und Einwilligung niemand mit demselben etwas contrahiren, oder ihm etwas borgen solle, bey Strafe, daß der allenfallsige Contract für nichtig erklärt, und dem Creditor zu keiner Zahlung werde verholten werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 25. April 1805.

Carlsruhe. (Liquidation.) Wer etwas an die aufer Lands ziehende Schneider Hertelische Eheleute von hier zu fordern hat, und Donnerstag den 23. May als dem festgesetzten Liquidations-Termin nicht auf hiesigem Rathhaus erscheint, und seine Forderungen einlegt, dessen Forderung wird nachher nimmer angenommen werden. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt d. 3. May 1805.

Carlsruhe. Auf die von dem Vasallen Christoph von Eptingen bey dahiesig Kurfürstl. Lehenhofs unter dem 31 Oct 1795 gemachte Anzeige von dem Absterben des letztern im Jahr 1789 von dem Kurfürstl. Hause Baden mit dem Zehnden im Pfleiner und Guttinger-Bann belehnten Lehenträgers, Carl Ludwig Joseph von Eptingen, und deßfalls geschenehen Lehens-Nuthung, wurde demselben mittelst Kurfürstl. Lehenhofs Signatur vom 4 Jenner 1796 die Beobachtung

der beßfalls erforderlichen besonders angegebenen Lehens-Prästandornin aufgegeben. Da aber hierauf der mehrfältigen Erinnerungen, als vom 8 Sept 1800 8 Juny und 17 Sept 1801. und 8 April 1802. ohnerachtet, weder der genannte Christoph von Eptingen, noch die übrige Vasallen dieser Familie das Nöthige befolgt, vielmehr ein gänzlich Stillschweigen beobachtet haben so siehet man sich hierdurch, und aus Urkenntniß des Vermutheten Aufenthalts der Vasallen von Eptingen, veranlaßt, von Kurbadischen Lehenhofswegen dieselbe andurch mit dem Anhang öffentlich aufzufordern: daß sie sich binnen 2 Monaten wegen der Nichtbefolgung der dem Vasallen Christoph von Eptingen zugegangenen angeführten Auflagen um so gewisser dahier standhaft verantworten sollen, als man sonst gegen sie, als ihre obhabende Pflichten mißkennende Lebensleute unsehlbar rechtlicher Ordnung nach vorsehren werde. Signatum Carlsruhe den 13 April 1805.

**Carlsruhe.** (Ehegerichts-Vorladung.) Auf erhobene Ehescheidungsklage Catharina Schieferin, geborne Köhlerin von Zweybrücken gebürtig, gegen ihren Ehemann, Jakob Schiefer, gewesenen Grenadier unter dem Leibregiment Kurfürst, wegen bößlicher Verlassung wird gedachter Jakob Schiefer aufgerufen, binnen 6 Wochen von heute an, vor dahiesig Kurfürstl. Ehegericht in Person zu erscheinen, und sich seines Austritts halben gehörig und um so gewisser zu verantworten, als im entgegenesetzten Fall die klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Kurfürstl. Ehegericht den 3. April 1805.

**Bruchsal.** (Vorladung.) Sämtliche Gläubiger der in Gant gerathenen Joseph Konradischen Eheleuten zu Wöschbach werden hiemit vorgeladen, ihre Forderungen Dienstag den 4ten Juny l. J. vor unterzeichneter Stelle entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß sie ansonsten von gegenwärtiger Masse aufgeschlossen werden. Bruchsal am 3ten May 1805.

Kurfürstliches Landamt.

**Röteln.** (Vorladung.) Der schon vor 24 Jahren als Kiefernknicht auf die Wanderschaft gegangene Hannß

Jacob Stöcklin von Bingen, ober dessen allenfallsige Leibeserben haben sich binnen 9. Monathe von heute an, vor hiesigem Oberamt zu stellen, und das ihm, inzwischen angefallene väterliche Vermögen von 153 fl. 35 fr. von seiner Mutter, die es landrechtlicher Ordnung nach seither benutzt hat, aber nunmehr an ihre Kinder abzutreten Willens ist, in Empfang zu nehmen. widrigen Falls dasselbe an die nächsten Anverwandte des Stöcklins auf ihr Ansuchen gegen Caution verabfolgt werden wird. Verordnet Lörrach bey Kurfürstl. Badischem Oberamt Röteln den 29. April 1805.

**Baden.** (Vorladung.) Valentin Dupfer von Hauenberstein, der schon vor 33 Jahren als Leinwandweber auf die Wanderschaft gegangen, und von welchem seit 11 Jahren gänzl. nichts mehr zu vernehmen gekommen wird hiermit öffentlich vorgeladen, daß er oder seine rechtmäßigen Leibes-Erben in Zeit 9 Monat hier vor Oberamt sich stellen, und das anerfallene Vermögen beziehen oder gewärtigen solle, daß solches seinen des Valentin Dupfer Geschwifrigen gegen Caution werde übergeben werden. Signatum Oberamt Baden den 6ten May 1805.

**Badenweiler.** (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des zu Basel sich aufhaltenden Grillmann Spurgin von Brizzingen etwas zu fordern haben, sollen sich auf Montag d. 27. May d. J. bey der angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Brizzingen im Gemeindegewirthehaus vor dem Oberamtl. Kammissär einzufinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Verordnet Müllheim, den 30 April 1805.

Kurfürstl. Badisches Oberamt allda.

**Badenweiler.** (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des Burgers Johannes Bartlin von Ballrechten etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Donnerstag den 30. May d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Ballrechten im Storkenwirthshaus vor dem Oberamtl. Kommissaris einzufinden, als man sie bey nicht ge-

**Scheiber** Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. **Verordnet** Mühlheim, den 30. Apr. 1805.  
Kurfürstl. Bad. Oberamt allda.

**Mahlberg.** (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation der in Gant gerathenen Joseph Weberischen Eheleute zu Rippenheim, sollen sich alle diejenige, welche etwas an deren Vermögensmasse zu fordern haben, bey Strafe des Ausschlusses Montags d. 20. May d. J. Vormittags bey dem Commissario in Rippenheim mit den Beweiskurkunden einfinden. **Verordnet** bey Oberamt Mahlberg d. 26. April 1805.

**Dietlingen.** (Schuldenliquidation.) Die Schuldner der Marx Jacob Häcks Wittve von Dietlingen, haben Freytags d. 14ten May d. J. auf dasigem Rathhaus Morgens 8 Uhr sub Poena Praeclusi ihre Forderungen einzugeben. **Pforzheim** den 17 April 1805.  
Kurfürstl. Oberamt.

**Weyler.** (Schuldenliquidation.) Die Schuldner des Johannes Hörmanns, Burgers und Lauranz von Weyler, haben Dienstag d. 21 May d. Jahrs auf dasigem Rathhaus Morgens 8 Uhr sub Poena Praeclusi, ihre Forderungen einzugeben. **Pforzheim** d. 17. April 1805.

Kurfürstliches Oberamt.

**Königsbach.** (Schuldenliquidationen.) Folgende Schuldenliquidationen hiesiger Bürger, werden auf dem hiesigen Rathhause, an nachstehenden Tagen, Morgens 8. Uhr, vorgenommen.

Des Kristoph Daniel Bürk, Hafners, am Montag den 27.

Des Johannes Rauz, Tagelöhners, am Dienstag d. 28.

Des Konrad Knodel, Richters, am Mittwoch d. 29.

Des Philipp Jacob Schäfer, Schuhmachers, am Donnerstag den 30. und

Des Otto Heinrich Engelhardt Ochsenwirths und Sattlers am Freitag den 31. sämtlich dieses Monats.

Die betreffenden Glaubiger haben daher entweder selbst, oder durch ehörig Bevollmächtigte, um so gewisser sich dabey einfinden, und ihre Forderungen zu erweisen als ihnen nachher keine Satisfaction mehr geleistet werden kann. **Den 2. May. 1805.**

Freyherrlich St. Andrésches Staatsamt.

**Dornstetten.** (Vorladung) **Den 25. July 1804,** ist Christian Ludwig Nestlen, Bürger und Chirurgus althier mit Tode abgegangen, und hat nur eine Wittfrau und einen Bruder, Johann Adam Nestlen, Schneider, als Intestat-Erben hinterlassen. Da nun dieser Letzte schon mehrere Jahre abwesend und unbekannt ist, wo in der Welt er sich aufhalten möchte. So wird derselbe hiemit aufgerufen, daß er innerhalb dreyer Monate, die ihm hiemit für den ersten, zweiten und dritten Termin anberaumt werden, selbst oder durch einen rechtlich Bevollmächtigten althier erscheinen und die Erbschaft die sich etwa auf 800 bis 900 fl. belauft, an- und einnehmen möge. **Den 29. April 1805.**

Kurfürstl. Württembergischer  
Oberamtmann,  
Bürgermeister und Richter  
zu Dornstetten.

**Bischofsheim am hohenSteg.** (Vorladung) Der sich entfernt habende ledige von der Margarethe Nistelhuber zu Linz als deren Schwängerer angegebene Michel Limmer von Grauelsbaum wird andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten dahier vor Oberamt zu erscheinen, und sich sowohl auf diese Klage als seines bösslichen Austritts halber zu verantworten, widrigenfalls das Rechtliche erkannt, und nach der Landesconstitution gegen ihn verfahren werden wird. **Bischofsheim am Steeg** den 22. April 1805.

Kurbadisches Oberamt allda.

**Schliengen.** (Vorladung.) Da d. 1790 als Beck auf die Wanderschaft gegangene Mathias Braun von Nuggen seit 1792 von sich nichts mehr hat hören lassen, so wird derselbe oder seine allenfallsigen Leibes-Erben hiemit aufgerufen, sich innerhalb 9 Monaten bey hiesiger unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls sein Vermögen seinen Geschwistrigen gegen Caution ausgesetzt werden wird. **Signatum Schliengen** den 26 März. 1805.

**Kauf- und HandelsSachen.**

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe werden auf folgende Bücher bis Ende Juny Subscription angenommen.

Molliers Lustspiele und Posen, umgearbeitet von Hrn. Zischocke, 1. Band. mit 1 Kupfer. 40 kr.

Kaiser Octavianus ein Kupf. in 2 Thl. von E. Tisch. 1 fl.  
 Neueste deutsche Schaubühne 11. 21. und 31. Band,  
 welche die neueste Stücke von Kogebue, Pfand,  
 Göthe, Schiller enthalten 11.

Abbildungen und Beschreibungen von Gelehrten mit 180  
 Portraits in 18 Hefte. à 1 fl. 12 kr. 21 fl. 26 kr.  
 S. F. Netto die neueste Kupfscherey mit 6 Original-  
 Dessins nach dem jetzigen Geschmack in Kupfer ge-  
 fochten. 1805. 1 fl. 30 kr.

Gedruckte Ankündigungen über diese Bücher sind  
 gratis zu haben.

**PachtAnträge.**

Carlsruhe. (Zogis.) Das dreystöckige Haus des  
 Herrn Majors von Eidenack in der Schloß Gasse, in  
 21 Piecen bestehend, nebst Remisen, Stallungen zu  
 5 Pferd und einem wohleingerichteten Garten, ist zu  
 verlehnen, und kann auf den 23 July d. J. bezogen  
 werden. Her Rechnungsrath Sievert gibt nähere Aus-  
 kunft hierüber.

**Ankündigung.**

Carlsruhe. (Vaterschaftsklage.) Da der Kan-  
 nier Krämer von Forbach in dem ihm per Edictales  
 anberaumten 9 monatlichen Termin nicht erschienen,  
 und auf die von der Louisa Freundin von Klein Carls-  
 ruhe gegen ihn angestellte Vaterschaftsklage nicht ge-  
 antwortet hat, so wurde derselbe in Contumaciam  
 durch den Bescheid „für den Vater des von der Loui-  
 sa Freundin am 21. März vorigen Jahrs zur Welt  
 gebohrnen unehelichen Mädchens cum anexis erklärt.

Publicatum. Carlsruhe bey Oberamt den 7. May.  
 1805.

Imenau. Ich habe die Ehre andurch öffentlich  
 bekannt zu machen, daß ich seit dem October vorigen  
 Jahres den Pacht der Imenauer-Baadwirthschaft er-  
 standen und übernommen habe. Da dieses Baad schon  
 von langer Zeit her als eines der ersten, lustigsten, und  
 für die Gesundheit besten Bädern in diesem Theil von  
 Deutschland bekannt ist, so bleibt mir hierüber etwas  
 zu sagen nicht übrig, als mich für dieses und die  
 übrige Jahre einem hohen Adel und verehrungswür-  
 digem Publikum bestens zu empfehlen, indeme ich ge-  
 wiss nichts ermangeln lassen werde, was zu einer recht  
 guten und prompten Bedienung für jeden Kurgast er-  
 forderlich sein wird. Die Kurzeit fängt im May an  
 und dauert bis in Sept. Imenau bey Hechingen in  
 Schwaben am 16. April 1805

D. Unterlegner Baadwirth.

**Todes-Anzeige.**

Mit betrübtem Herzen erfülle die traurige Pflicht  
 meinen Verwandten und Freunden den Todesfall meines  
 geliebten Mannes des hiesigen Burgers Friedrich Lacher  
 bekannt zu machen, er starb gestern Abend nach einem  
 3 tägigen Krankenlager an einem Nervenfieber im 31.  
 Jahr seines Lebens. Von dero Theilnahme überzeugt  
 verbitte alle Beylehdsbezeugungen und empfehle mich  
 nebst meinem Kinde ferner ihrer Freundschaft. Carlsru-  
 he den 12 May 1805.

Christiana Lacher  
 geb. Köllig.

**Marktpreise vom 13. May. 1805.**

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch-Tax.		Carlsr.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	kr.	Pf.	lth.	kr.	Pf.	lth.	kr.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.																			
Neuer Kernen	14	30	14	30	Beck od. Sml.	—	4½	1	—	4½	1		Das Pfund.						
Alter Kernen	14	30	14	30	ditto	—	9	2	—	9	2		Mast Ochf. Fl.	9			9		
Waiszen . . .	12	16	12	16	Weiß Brod	1	2	6	1	2	6		Gemein dito	8			8		
Neues Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	18	5	1	18	5		Rindfleisch	7			7		
Altes Korn .	7	12	7	12	Schwarz Brod	3	8	10	3	8	10		Rohfleisch	6			6		
Gem. Frucht	—	—	—	—	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—		Kalb fleisch	7			7		
Gersten . . .	5	20	5	20									Hamme fleisch	9			8		
Haber . . . .	4	30	4	30									Schweinfleisch	10			10		
Welschkorn .	7	—	7	—															